

Betrieb der Geschäftsstelle mit den Aufgabenschwerpunkten Information, Beratung und Netzwerkarbeit

Die Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur ist ein Zusammenschluss der Hamburger Akteure im Bereich der Kinder- und Jugendkultur. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendkultur in Hamburg zu verbessern, die Szene untereinander, mit Behörden, Politik und anderen Einrichtungen in Hamburg und überregional zu vernetzen, über Kinder- und Jugendkultur zu informieren sowie die Akteure zu unterschiedlichen Aspekten inhaltlich und organisatorisch zu beraten. Durch den Aufbau einer eigenen Geschäftsstellenstruktur konnte seit 2013 vor allem der Service für Mitglieder, Schulen und Kitas erheblich ausgeweitet werden.

Das Jahr 2019 war neben der Vernetzungs- und Informationstätigkeit, der Begleitung des FSJ Kultur und der Arbeit in der Servicestelle „Kultur macht stark“ sowie der üblichen Verbandsarbeit geprägt von der Durchführung des 2. Hamburger Kulturgipfels und dem Prozess der Diversitätsentwicklung in der Geschäftsstelle.

Die Arbeit der LAG deckt unterschiedliche Leistungsbereiche ab, die nachfolgend einzeln aufgeführt werden. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei die Bündelung, redaktionelle Aufarbeitung und Bereitstellung von Informationen zu Veranstaltungen und Aktivitäten im Bereich der Kinder- und Jugendkultur. Darüber hinaus ist die fachpolitische Netzwerkarbeit relevant, als Erfahrungsaustausch mit den Akteuren in Hamburg aber auch auf Bundesebene. Durch die Geschäftsstelle und ihre hauptamtlichen Mitarbeiter*innen wird die LAG weiterhin als erste Ansprechpartnerin für den Bereich Kinder- und Jugendkultur in Hamburg wahrgenommen.

Die LAG hat seit 2013 zudem die Trägerschaft des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur in Hamburg übernommen, dazu erhält sie eine eigene Zuwendung von der Kulturbehörde.

1. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit für die Akteure der Kinder- und Jugendkultur in Hamburg

1.1. Informationsarbeit

1.1.1. Newsletter

<i>IST-Zahlen Newsletter</i>	<i>12 Ausgaben</i>	<i>875 Abonnenten</i>
------------------------------	--------------------	-----------------------

Jeden Monat wurde ein Newsletter per E-Mail an zuletzt etwa 820 Abonnenten verschickt.

Der Newsletter umfasste durchschnittlich neun Druckseiten, gefüllt mit etwa 25 Hinweisen zu Fachtreffen, Veranstaltungen und Fortbildungen, 10-12 Hinweisen auf laufende Wettbewerbe und Ausschreibungen, Berichte über neue Publikationen sowie Nachrichten aus der LAG und dem gesamten Themenfeld.

1.1.2. kju – Magazin der LAG Kinder- und Jugendkultur

<i>IST-Zahlen kju</i>	<i>4 Ausgaben</i>	<i>Auflage 2.000 Stück</i>
-----------------------	-------------------	----------------------------

Das Magazin kju erscheint weiterhin vierteljährlich in einer gedruckten Auflage von 2.000 Stück und wurde an alle Schulen in Hamburg, im schulischen Umfeld sowie im Kulturbereich und an Multiplikatoren kostenlos verteilt. Der Versand erfolgte über die Schulbehörde und Stadtkultur Hamburg e.V. Das Heft erscheint im A4-Quadrat-Format mit 24 Seiten pro Ausgabe. Im Herbst gab es ein Sonderheft mit einer höheren Auflage (3.000 Exemplare) und größerem Seitenumfang (28 Seiten), das gleichzeitig als Programmheft zum Kulturgipfel diente.

Die Themenschwerpunkte in diesem Jahr waren „Frühkindliche Kulturelle Bildung“, „Demokratie“, „Wirkung“ sowie „15 Jahre LAG“. Es wurden kulturpolitische Themen, internationale Zusammenarbeit und die kulturelle Bildung an Schulen behandelt. Darüber hinaus wurden weiterhin Einrichtungen und Projekte der Kinder- und

Jugendkultur in Hamburg vorgestellt, es wurde über Veranstaltungen berichtet, Hintergrundinformationen wurden bereitgestellt und das FSJ Kultur fand regelmäßigen Eingang ins Heft.

1.1.3. Themenveranstaltungen

<i>IST-Zahlen Themenveranstaltungen</i>	<i>2 Veranstaltungen</i>	<i>ca. 160 Besucher/innen</i>
---	--------------------------	-------------------------------

Am 30.01.2019 veranstaltete die LAG im Esche Jugendkunsthhaus einen Info-Tag zum Programm „Bündnisse für Bildung - Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Zahlreiche Programmpartner stellten ihre Förderkonzepte vor, es gab Einblicke in Good Practice und Gelegenheit zur Vernetzung und individuellen Beratung.

Gemeinsam mit den Hamburger Bücherhallen, Stadtkultur Hamburg und der W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik veranstaltete die LAG am 29.08.2019 den Fachtag „Kulturelle Bildung in einer offenen Stadtgesellschaft“ in der Zentralbibliothek.

1.2. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist in der Regel montags bis donnerstags von 9 bis 17:30 Uhr besetzt, freitags bis 15:00 Uhr. Seit Januar 2019 gibt es mittlerweile sieben festangestellte Mitarbeiter*innen in der LAG. Neben der Geschäftsführung sind dies drei Personen, die sich um die Betreuung des FSJ Kultur kümmern, eine halbe Stelle für die Servicestelle „Kultur macht stark“, ein Minijob für die Buchhaltung sowie eine Teilzeitstelle für den Projektfonds Kultur&Schule. Hinzu kommt ein Kreis freier Mitarbeiter*innen: als Seminarleiter im Bereich FSJ Kultur, als Personalbuchhalterin, für die IT-Betreuung, als Grafikerinnen sowie als Redakteur*innen und Autor*innen für das Magazin kju.

1.3. Website und Social Media

Die Website wird stetig, in der Regel mehrmals wöchentlich, aktualisiert und kontinuierlich ausgebaut. Im Jahr 2019 wurden u.a. eine eigene Sektion zum Projektfonds Kultur & Schule sowie ein Themenbereich „Diversität“ hinzugefügt. Letzterer umfasst die LAG-eigenen Informationen und Aktivitäten, macht Aktivitäten des Netzwerks sichtbar und stellt Materialien bereit.

Seit Mai 2017 betreibt die LAG einen Twitter und einen Facebook Account, in denen sie Informationen weiterverbreitet und über die eigene Arbeit informiert. Beide Accounts hatten am Ende des Jahres 2019 jeweils ca. 350 Follower und werden mehrmals wöchentlich von uns bestückt. Im Rahmen der Zielgruppenerweiterung für das FSJ Kultur gibt es für diesen Bereich zusätzlich Accounts bei Instagram und YouTube. Die Servicestelle „Kultur macht stark“ hat zudem eine eigene Facebook-Seite und einen eigenen Newsletter.

2. Informations- und Beratungsservice für Schulen und Kitas in Hamburg

2.1. Erreichbarkeit für Anfragen

Die Geschäftsstelle ist in der Regel montags bis donnerstags bis 17:30 Uhr und freitags bis 15 Uhr telefonisch zu erreichen. E-Mail- Anfragen werden in der Regel innerhalb eines Tages bearbeitet.

2.2. Netzwerk Kulturelle Bildung

Das Onlineportal „Netzwerk Kulturelle Bildung“ wird im Servicebereich in der Regel wöchentlich aktualisiert. Neue Registrierungen sowie Änderungen von Nutzer*innen werden in der Regel innerhalb eines Tages geprüft freigegeben. Die Seite wird von Kulturakteur*innen rege genutzt, bei den Schulen und Kitas zieht sich die Anlaufphase nach wie vor in die Länge. Das Portal wurde das ganze Jahr über in verschiedenen Netzwerken sowie bei Fortbildungen z.B. der Kulturbeauftragten vorgestellt und trifft überall auf positive Resonanz.

3. Netzwerkarbeit in Bezug auf Kultureinrichtungen und Akteure in Hamburg und überregional

3.1. Netzwerkarbeit

3.1.1. Offene Fachforen und Information der Mitglieder

<i>IST-Zahlen Offene Fachforen</i>	<i>4 Veranstaltungen</i>
------------------------------------	--------------------------

Auf zwei öffentlichen Mitgliederversammlungen (28.01.2019, 04.09.2019) und zwei öffentlichen Netzwerktreffen (28.05.2019, 03.12.2019) trafen sich im vergangenen Jahr jeweils etwa 20-30 Akteur*innen der Hamburger Kinder- und Jugendkultur, um sich zu Themen des Bereichs auszutauschen. Dabei ging es immer wieder um die Zusammenarbeit von Kultur und Schule und die dafür geltenden Rahmenbedingungen. Jedes Mal gab es zudem einen großen Informationsaustausch, bei dem inhaltlich von überregionalen und lokalen Treffen und Symposien berichtet wurde sowie Veranstaltungen angekündigt wurden. Diskutiert wurden darüber hinaus politische Entwicklungen in Hamburg und anderswo und neue Förderprogramme.

3.1.2. Andere regionale Netzwerke

Die Geschäftsstelle hat an regionalen Netzwerken wie der edunautika, einer Tagung zu Bildungsgerechtigkeit, dem „Next Culture Symposium“ des Kulturagenten-Programms, dem Zusammenschluss DIE VIELEN, dem Ratschlag Stadtteilkultur oder Netzwerktreffen zum Programm „Kreativpotenziale“ teilgenommen und ist Teil des Beirats zum Projekt CHIEF der Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

3.1.3. Mitgliederentwicklung

<i>IST-Zahlen Mitgliederentwicklung</i>	<i>67</i>
---	-----------

Zu Beginn des Jahres 2018 hatte die LAG Kinder- und Jugendkultur 65 Mitglieder, neu dazugekommen sind das Kulturforum 21 der Schulen im Erzbistum Hamburg und Taste for School e.V.

3.1.4. Teilnahme an überregionalen Netzwerktreffen

<i>IST-Zahlen überregionale Netzwerktreffen</i>	<i>6 Veranstaltungen</i>
---	--------------------------

Dörte Nimz hat als Leitung der Geschäftsstelle an folgenden überregionalen Netzwerktreffen 2019 teilgenommen:

- 2 Mitgliederversammlungen der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ)
- Bund-Länder-Konferenz der BKJ
- 2 Treffen der AG Inklusion der BKJ
- 2 Sitzungen des Fachausschusses Kooperation und Bildungslandschaften (hier Übernahme des Vorsitzes)

3.2. Fachpolitischer Austausch

3.2.1. Teilnahme Koordinierungskreis Kinder- und Jugendkultur der Kulturbehörde

<i>IST-Zahlen Fachpolitischer Austausch</i>	<i>2 Sitzungen</i>
---	--------------------

An allen Sitzungen des Koordinierungskreises Kinder- und Jugendkultur der Kulturbehörde hat mindestens ein Vertreter der LAG teilgenommen.

3.2.2. Zusammenarbeit Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)

Es wurden intensive Gespräche mit verschiedenen Abteilungen der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) geführt. In meist mehrstündigem Austausch wurden einerseits Rahmenbedingungen für außerschulische

Kooperationspartner sowie die bessere Information über und Vernetzung von Kultur und Schule und andererseits über die weitere Zusammenarbeit und neue, teilweise gemeinsame Projekte erörtert. Insbesondere im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Projektfonds Kultur und Schule und des Kulturgipfels gab es eine enge Zusammenarbeit auch mit der BSB.

Das Magazin kju sowie Informationen zum Netzwerk Kulturelle Bildung sowie zu den Projekten der LAG wurden über den Verteiler der BSB kostenfrei an alle Schulen verteilt.

3.2.3. Mitarbeit im Initiativkreis Kulturelle Bildung

Auf Einladung der Behörde für Kultur und Medien (BKM) hat die LAG an beiden Sitzungen des Initiativkreis Kulturelle Bildung teilgenommen, in dem sich BKM, BSB und die Hamburger Stiftungen zum Thema austauschen.

4. Qualifizierung und Weiterbildung

4.1. Für Fachkräfte der Geschäftsstelle

<i>IST-Zahlen Fortbildung Geschäftsstelle</i>	<i>6 Fortbildungen</i>
---	------------------------

Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle haben 2019 an folgenden Fortbildungen teilgenommen:

- sechsmodulige Weiterbildung „Diversitätsbewusste Führung“ in Berlin
- Kongress „Kinder zum Olymp“ der Kulturstiftung der Länder in Weimar
- BKJ-Tagung „AllerArt – Inklusion und Kulturelle Bildung“ in Essen
- Fachtag Vielfaltssensibel Veranstaltungsplanung der Heinrich-Böll-Stiftung
- Zweitägige „Vertiefungsfortbildung Rechtsfragen für Non-Profit-Organisationen“ in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
- Excel- und Social Media-Fortbildungen lokaler Anbieter wie TIDE und Volkshochschule

Darüber hinaus haben sie an zahlreichen Webinaren teilgenommen, z.B. zu den Themen Datenschutz, Social Media, Buchhaltung, Spendenakquise

4.2. Für Akteure der Kinder- und Jugendkultur in Hamburg

<i>IST-Zahlen Fortbildung Akteure</i>	<i>2 Fortbildungen</i>	<i>40 Teilnehmer</i>
---------------------------------------	------------------------	----------------------

Am 26.04.2019 führte die LAG gemeinsam mit der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein einen kleinen Fachtag zu „Digitalisierung in der kulturellen Bildung“ in der Zentralbibliothek durch.

Eine Info-Veranstaltung zu Fördermöglichkeiten in der Kulturellen Bildung, bei der lokale, bundesweite und internationale Förderungen vorgestellt wurden, führte die LAG am 25.06.2019 in der Grundschule Thadenstraße durch.

5. Betreuung und Ausbau des Einsatzstellennetzwerks für das FSJ Kultur

<i>IST-Zahlen Einsatzstellennetzwerk</i>	<i>67 Plätze in 53 Einsatzstellen</i>	<i>1 Treffen</i>
--	---------------------------------------	------------------

Für den Jahrgang 2018/2019 gab es in Hamburg 67 Plätze für Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr Kultur in insgesamt 53 unterschiedlichen Einsatzstellen (einige Einsatzstellen haben zwei Plätze angeboten). Für den Jahrgang 2019/2020 konnte die Zahl der Plätze auf 71 Freiwillige erhöht werden.

Am 17. Juni 2019 fand in der Stiftung Kulturpalast Hamburg das jährliche Einsatzstellentreffen statt. An dem Treffen nahmen 24 Personen aus 20 Einsatzstellen teil. Zudem waren drei Vertreter*innen des FSJ Kultur-Jahrgangs dabei. Inhaltliche Themen waren ein kurzer Bericht und Informationen vom FSJ Kultur aus der LAG und von der Freiwilligenvertretung, das Kennenlernen alter und neuer Einsatzstellen und der Austausch untereinander.

Als Dank für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre, gab es auf dem Treffen eine kleine Impro-Show der Steifen Brise. Am Nachmittag hat noch ein Teil der Gruppe an einem Workshop der Steifen Brise zum Thema Veränderung teilgenommen.

In der Tradition der Vorjahre wurden am 06.09.2019 in der opera stabile in der Staatsoper die Freiwilligen des neuen Jahrgangs feierlich durch den Kultursenator Dr. Carsten Brosda und Freiwillige des alten Jahrgangs begrüßt.